

21.2.7 „Wassersportheim Tegel“ (Gabrielenstraße 72)

Auf dem Grundstück südlich des Malchesecegrabens errichtete der Pächter Waldemar Stuffert 1928 eine Winter-Bootsliegehalle, die 1930 erweitert und 1932 durch ein weiteres Bootshaus ergänzt wurde. Dieses Grundstück ist seit Anfang der 1990er Jahre abgeräumt, nur die Slipanlage ist noch erkennbar.

21.2.8 „Marina-Station“ (Gabrielenstraße 70)

Das Gebäude, heute betrieben von der „Tegel KG Nereus GmbH & Co“, wurde 1976 für Bootsbesitzer nach Entwurf der Architekten Schudnagies und Hameyer errichtet. Das Unternehmen verfügt über einen Anlegesteg am nahen Seeufer.

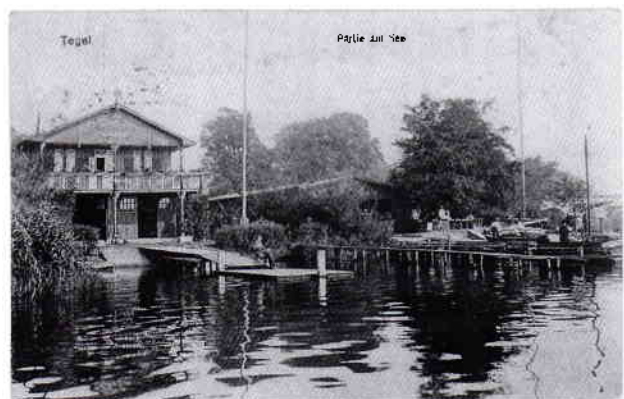


Gabrielenstraße 70, Marina-Station (2002) [KS]

21.2.9 „Ruderclub Nordstern e.V.“ (Gabrielenstraße 69E)

Der Verein ließ 1909 ein zweigeschossiges Holzhaus als Clubhaus nach Entwurf des Architekten Ernst Busse auf der von der Gutsverwaltung Schloss Tegel gepachteten Parzelle erbauen.

Von 1946 bis 1948 war das Gebäude für den „Club Nautique“ der französischen Besatzungsmacht beschlagnahmt. 1949 fusionierte der „Ruderclub Nordstern“ mit dem „Ruderclub Germania“ zum „Ruder-Club Tegel 1886 e.V.“

**21.2.10 „Rudergesellschaft (Ruderclub) Sparta e.V.“ (Gabrielenstraße 69D)**

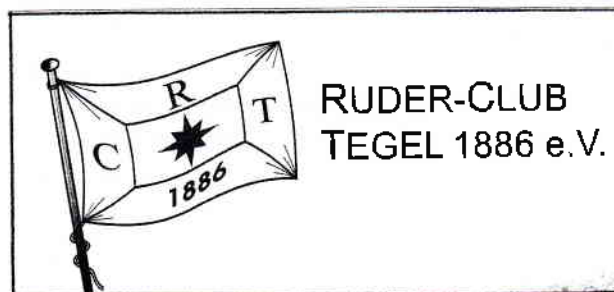
Der Verein errichtete 1912 auf der Parzelle ein kleines Bootshaus, das 1913, 1922 und 1954 erweitert sowie 1960 aufgestockt wurde. 1974 fusionierte der Verein mit dem benachbarten „Ruder-Club Tegel 1886 e.V.“

1979 zog die Ruderriege des „Turnvereins Waidmannslust e.V.“ auf das Gelände, musste es aber wegen Verdoppelung des Pachtzinses 1997 aufgeben, und das Bootshaus verfiel (2008 wurde das Grundstück mit einem Wohnhaus neu bebaut).

21.2.11 „Ruder-Club Tegel 1886 e.V.“ (Gabrielenstraße 69E)

Da das Clubhaus des oben beschriebenen Vereins „Ruderclub Nordstern“ beschlagnahmt war, trafen sich die aus der Kriegsgefangenschaft heimkehrenden bisherigen Mitglieder mit denen des „Ruderclubs Germania“ in dessen Heim Eisenhammerweg 22/24 (siehe unter 21.2.18) und unternahmen mit zwei noch zur Verfügung stehenden Booten kleine Fahrten auf dem Tegeler See. Da alle Vereine aufgelöst waren, gründeten die Bootsfahrer gemeinsam die „Rudergruppe Tegel I“ im Rahmen des damaligen KommunalSports – also der vom Bezirksamt Reinickendorf geführten Sportgruppen. Als die Besatzungsmächte 1947 die Gründung von Sportvereinen zuließen, beschlossen die Bootsfahrer, die beiden alten Vereine durch den einheitlichen „Ruderclub Tegel 1886 e.V.“ zu ersetzen. Nachdem Anfang 1949 die Genehmigungsurkunde der Französischen Militärregierung überreicht worden war – als Gründungstag galt der 1. September 1948, zog der neue Verein auf das Grundstück Gabrielenstraße 69E und ließ 1952 das hiesige „Nordstern“-Clubhaus erweitern.

Im Jubiläumsjahr 1986 hatte der Verein, in dem 1974 der benachbarte „Ruderclub Sparta“ aufgegangen war, rund 450 Mitglieder, darunter 140 Frauen.⁴



Vereinseblem, 2006 [N48]

Gabrielenstraße 69E, Vereinshaus des Ruder-Clubs Nordstern (um 1910) [Gr]



Sonderstempel der Landespost Berlin „100 Jahre Ruderclub Tegel“, 1986 [SKS]

Ende August 2004 brannte die Bootshalle infolge Brandstiftung ab, wobei mehr als 40 Ruderboote zerstört wurden. Andere Vereine, das Bezirksamt, die „Gesobau“, die „IWL Löttechnik“, der „Rotary-Club Berlin Humboldt“ und andere spendeten rund 20.000 Euro für den Aufbau und die Beschaffung von 16 neuen, bereits im April 2005 gekauften Booten.

2009 wurde ein Anbau auf 26 eingerammten Pfählen nach Entwurf der Berliner Architekten Michael Oppert und Hartmut Schnee errichtet. Er enthält im Erdgeschoss zwei neue Bootshallen und im Obergeschoss Räume für Krafttraining, Gymnastik und Ergometerrudern sowie eine erweiterte Sonnenterrasse.

Dieser älteste Sportverein Reinickendorfs ist der drittgrößte Ruderverein Berlins. Die Kinder ab 10 Jahren und Jugendlichen – Mitglieder und Schüler der mit dem Verein zusammenarbeitenden Lessing-Oberschule und Humboldt-Oberschule unternehmen im Sommer Wochenend- und Bootsfahrten, auch Radtouren. Die erwachsenen Mitglieder betreiben Fahrten- und Wanderrudern auf den Nordberliner Gewässern, aber auch im Spreewald, auf den Mecklenburgischen Seen und teilweise auch im Ausland. Andere betreiben das Rennrudern und nehmen an Regatten teil. Einige Mitglieder sind bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften gestartet.

Der Verein veranstaltet neben Ruderkursen auch Volleyball, Bewegungskurse für kleine Kinder, Gesundheitsgymnastik, Wandern und Seniorensport. Seit 1980 wird der „RCT-Crosslauf“ veranstaltet.

Im Jubiläumsjahr 1968 zählte der Verein bereits 450 Mitglieder, davon 100 in der Jugendabteilung.

21.2.12 „Angelclub Petri Heil e.V.“ (Gabrielenstraße 37A/B, Kolonie am Fließ)

Der 1921 in Tegel gegründete Verein besitzt ein Vereinsheim unmittelbar am Fließ auf den Parzellen 24-28. Er unterhält noch in Tegeltort zwei Steganlagen und Bootsliegeplätze.

21.2.13 „Paddelclub Gut Naß 1924 e.V.“ (Gabrielenstraße 37A/B)

Im Sommer 1924 gerieten drei Tegeler Paddelboote in ein Gewitter, so dass die Fahrer der im Schlopp eines Dampfers die Heimfahrt antretenden Kajaks mit den durch hohe Bugwellen vollgelaufenen Booten vor Nässe triefend in Tegel landeten. Zusammen mit anderen Bootsbesitzern, die ebenfalls Boote in dem ehemaligen Eisschuppen an der Sechserbrücke (siehe unter 13.2.6) untergestellt hatten, gründeten sie am 16. September 1924 den „Paddelclub Gut Naß“. 1932 bezog dieser das heutige Vereinsgelände am Fließ. Nach der Auflösung aller Vereine wurde er 1949 wieder zugelassen. Sein Sitz befindet sich in der „Kolonie am Fließ“ Nr.22.

Am 21. April 1996 gründete der Club zusammen mit den beiden anderen am Tegeler Fließ ansässigen Kanuvereinen die „Kanugemeinschaft Tegel“, um die Aktivitäten zusammenzufassen, die Trainingsarbeit zu verbessern und die teuren Boote besser auszunutzen. Mitglieder der Gemeinschaft nehmen erfolgreich an verschiedenen deutschen Meisterschaften teil.

21.2.14 „Wassersportclub Blau-Weiß Tegel e.V.“ (Gabrielenstraße 37A/B)

Der Verein wurde am 8. Juli 1930 gegründet und entwickelte sich zu einem der stärksten Kanu- und Rennsportvereine von Berlin und Umgebung. Zwischen 1938 und 2002 brachte er zwanzig Deutsche Meister hervor. Das kleine Vereinsheim und das nach einem Brand 1937 erneuerte Bootshaus befinden sich in der „Kolonie am Fließ“ Nr.1. Inzwischen ist der Club mehr ein Wasserwandersportverein, der mit den Booten Ausflugsfahrten in das Berliner Umland oder ins Ausland unternimmt. Der Verein hat etwa 100 Mitglieder und bietet als Attraktion seit 2007 ein Drachenboottraining an.

2011 wurde für 5.000 Euro ein eigenes Drachenboot erworben.

21.2.15 „Tegeler Kanu-Verein e.V.“ (Gabrielenstraße 37A/B)

Der Verein hat sein Vereinhaus in der „Kolonie am Fließ“ Nr.27B. Am 14. März 1921 wurde der Verein „Vereinigung Märkischer Wanderpaddler“ mit der Ortsgruppe

rct



100
JAHRE
RUDER-CLUB
TEGEL
1886 e.V.





RUDER-CLUB TEGEL 1886 e.V.



125 Jahre - RUDER-CLUB TEGEL 1886 e.V.
Ein Ruderschlag zwischen Tradition und moderner Zukunft

125 Jahre 02. Mai 2011



Borsig-Brüder zählten zu den prominentesten Mitgliedern

Tegeler Ruderer feiern 100jähriges Jubiläum

Am Sonntag, dem 22. Juni, feierten die Mitglieder des Tegeler Rudervereins das 100-jährige Bestehen des Vereins. Die Feierlichkeiten begannen am Sonntagmorgen um 10 Uhr mit dem Frühstück im Vereinsheim. Danach folgte ein Ausflug zum Tegeler See. Die Mitglieder des Vereins nahmen an der Feier teil. Die Feierlichkeiten wurden von dem Vorsitzenden des Vereins geleitet.

Die Feierlichkeiten wurden von dem Vorsitzenden des Vereins geleitet. Die Mitglieder des Vereins nahmen an der Feier teil. Die Feierlichkeiten wurden von dem Vorsitzenden des Vereins geleitet.

Die Mitglieder des Vereins nahmen an der Feier teil. Die Feierlichkeiten wurden von dem Vorsitzenden des Vereins geleitet.

Die Mitglieder des Vereins nahmen an der Feier teil. Die Feierlichkeiten wurden von dem Vorsitzenden des Vereins geleitet.

Die Mitglieder des Vereins nahmen an der Feier teil. Die Feierlichkeiten wurden von dem Vorsitzenden des Vereins geleitet.

Einwanderer Anpassungsleistung

Die Mitglieder des Vereins nahmen an der Feier teil. Die Feierlichkeiten wurden von dem Vorsitzenden des Vereins geleitet.

Die Mitglieder des Vereins nahmen an der Feier teil. Die Feierlichkeiten wurden von dem Vorsitzenden des Vereins geleitet.

Die Mitglieder des Vereins nahmen an der Feier teil. Die Feierlichkeiten wurden von dem Vorsitzenden des Vereins geleitet.

Die Mitglieder des Vereins nahmen an der Feier teil. Die Feierlichkeiten wurden von dem Vorsitzenden des Vereins geleitet.

Walter Weber



Die Mitglieder des Tegeler Rudervereins feierten am Sonntag, dem 22. Juni, das 100-jährige Bestehen des Vereins. Die Feierlichkeiten wurden von dem Vorsitzenden des Vereins geleitet.

Der Ruder-Club Tegel ist der älteste Sportverein Nord-Berlins

Als Schwimmklub wurde der ostberliner Schwimmklub von der Berlin in seiner Frühzeit, zunächst in Berlin, der älteste Sportverein der Provinz Berlin. Der gesamte ostberliner Lebensbereich gehörte dem Ruder-Club Tegel 1888 zugewandt. Grund dafür war, dass die Ostberliner nicht über lokale Schwimmvereine verfügten, aber viele von den großen Schwimmvereinen der Westberliner Clubs in der Umgebung und Nordwesten. Erst im Jahr der Gründung des Clubs im Jahr „Tag der Ruderer“ im November 1911, wurde es als offizieller Club für alle Ruderer der Ostberliner, Tegel und Tegel, gegründet.

Der erste Segelverein „Hinter der Welt“ (Tag der Ruderer) wurde 1911 gegründet. Im Jahr 1911 übernahm die Ostberliner die Segelvereine in der Ostberliner Provinz, die Segelvereine der Ostberliner Provinz.

Der erste Segelverein wurde im Jahr der Gründung des Clubs im Jahr „Tag der Ruderer“ im November 1911, wurde es als offizieller Club für alle Ruderer der Ostberliner, Tegel und Tegel, gegründet. Im Jahr 1911 übernahm die Ostberliner die Segelvereine in der Ostberliner Provinz, die Segelvereine der Ostberliner Provinz.

1878 gegründet, und wurde im Jahr „Tag der Ruderer“ im November 1911, wurde es als offizieller Club für alle Ruderer der Ostberliner, Tegel und Tegel, gegründet. Im Jahr 1911 übernahm die Ostberliner die Segelvereine in der Ostberliner Provinz, die Segelvereine der Ostberliner Provinz.

Gelebte Geschichte am 27. April

Immerhin wurde im Jahr der Gründung des Clubs im Jahr „Tag der Ruderer“ im November 1911, wurde es als offizieller Club für alle Ruderer der Ostberliner, Tegel und Tegel, gegründet.

Im Jahr der Gründung des Clubs im Jahr „Tag der Ruderer“ im November 1911, wurde es als offizieller Club für alle Ruderer der Ostberliner, Tegel und Tegel, gegründet. Im Jahr 1911 übernahm die Ostberliner die Segelvereine in der Ostberliner Provinz, die Segelvereine der Ostberliner Provinz.

Im Jahr der Gründung des Clubs im Jahr „Tag der Ruderer“ im November 1911, wurde es als offizieller Club für alle Ruderer der Ostberliner, Tegel und Tegel, gegründet.

Im Jahr der Gründung des Clubs im Jahr „Tag der Ruderer“ im November 1911, wurde es als offizieller Club für alle Ruderer der Ostberliner, Tegel und Tegel, gegründet.

Im Jahr der Gründung des Clubs im Jahr „Tag der Ruderer“ im November 1911, wurde es als offizieller Club für alle Ruderer der Ostberliner, Tegel und Tegel, gegründet. Im Jahr 1911 übernahm die Ostberliner die Segelvereine in der Ostberliner Provinz, die Segelvereine der Ostberliner Provinz.

Im Jahr der Gründung des Clubs im Jahr „Tag der Ruderer“ im November 1911, wurde es als offizieller Club für alle Ruderer der Ostberliner, Tegel und Tegel, gegründet. Im Jahr 1911 übernahm die Ostberliner die Segelvereine in der Ostberliner Provinz, die Segelvereine der Ostberliner Provinz.



Die Mitglieder des Segelvereins sind im Bild zu sehen. Im Hintergrund sind die Segelboote zu sehen.